



Europäischer Betriebsrat der Crédit Agricole Gruppe

Der Mittelfristplan – Ein Überblick über die jüngsten Entwicklungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Kurz vor Beginn eines neuen Mittelfristplans möchten wir die Gelegenheit nutzen, um Ihnen einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen der Gruppe und ihrer Geschäftsbereiche zu geben.

Im Großen und Ganzen wurden die Vorgaben für die vier Schlüsselindikatoren Geschäftstätigkeit, Liquidität, Risiko und Ertrag erreicht, auch wenn das aktuell niedrige Zinsniveau die Einnahmeseite belastet, insbesondere im Privatkundengeschäft.

Die Einnahmen und Kostensynergien haben sich planmäßig entwickelt. Investitionen in den IT-, Digital- und Multi kanal-Bereich wurden getätigt, auch wenn diese noch nicht beziffert sind.

Die bevorstehenden regulatorischen Veränderungen (endgültiger Beschluss von Basel III) und der erwartete Zinsanstieg (sowie ein möglicher Risikoanstieg) werden die Konzernstrategie darüber hinaus künftig prägen.

In den letzten zwei Jahren gelang es der Crédit Agricole, sowohl das Privatkundengeschäft in Italien auszubauen als auch die Position von AMUNDI durch die Übernahme von Pioneer zu stärken. Neben dem Internationale Privatkundengeschäft konnte sich auch der Bereich Asset – Servicing

durch die vollständige Übernahme von CACEIS weiterentwickeln. Ziel dieser Investitionen ist es, die Kundenbasis zu erweitern und Synergien mit den Hauptgeschäftsfeldern des Konzerns zu fördern.

Auch angesichts dieser Erfolge dürfen die damit einhergehenden sozialen Herausforderungen nicht verschwiegen werden. Die Firmenleitung muss diese Schwierigkeiten berücksichtigen und das Engagement aller Mitarbeiter würdigen, die täglich große Anstrengungen unternehmen, damit die Transformation des Konzerns gelingt.

Lassen Sie mich abschließend noch hervorheben, wie wichtig es ist, gemeinsam an einer positiven Zukunft zum Wohle aller in einem stärker sozial orientierten Europa zu arbeiten.



Pascal Fesquet
Sekretär des Europäischen Betriebsrats
Crédit Agricole Gruppe

Privatkundengeschäft

Innerhalb der Europäischen Union (ausgenommen Frankreich) wurde die Strategie der Universalbank in Italien und Polen vollständig implementiert. Die Strategie wird von synergiebedingten Einnahmen aus sämtlichen Geschäftsfeldern angetrieben.

REGIONALBANKEN

Nach einem sehr dynamischen Jahr 2017 blieb das Kredit- und Einlagengeschäft auch im ersten Halbjahr 2018 auf sehr hohem Niveau. Trotz des Aufschwungs waren die Erträge der Regionalbanken (Caisses) rückläufig, was sich auf folgende Faktoren zurückzuführen lässt:

- die erklärte Absicht, Marktanteile über Margen zu stellen (Banknettoerlös – 1 %);
- einen Anstieg des Betriebsaufwands aufgrund der aktuellen Investitionsbelastung;
- einen leichten Anstieg der Risikokosten.

Aus diesen Gründen verzeichneten die Regionalbanken einen Rückgang der Nettoerlöse zwischen dem 1. Semester 2017 und dem 1. Semester 2018.

Der Anstieg der Geschäftstätigkeit wurde ohne Neueinstellungen bewältigt. Gleichzeitig wirkte sich der Modellwechsel hin zu einem Vertrieb über mehrere Kanäle erschwerend auf die Arbeitsbedingungen aus.

LCL

In der ersten Jahreshälfte 2018 blieben das Kredit- und Einlagengeschäft dynamisch, entwickelten sich allerdings schwächer als 2017.

Trotz des Wachstums in diesen Geschäftstätigkeiten führte der Rückgang der Vermittlungsmarge zu rückläufigen Erträgen bei nach wie vor historisch niedrigen Risikokosten.

Das hohe Niveau der Geschäftstätigkeiten wurde mit einem Personalstand bewältigt, der von Ende 2015 bis Ende 2017 jährlich um 5 % sank.

Diese Situation hat zu einer kontinuierlichen Verdichtung der Arbeitsbelastung und einer Verschlechterung der Arbeitsbedingungen für die Belegschaft von LCL geführt – ein Problem, das wir bereits im vergangenen Jahr angesprochen haben.



Privatkundengeschäft

CRÉDIT AGRICOLE ITALIA

Italien ist durch die Übernahme der drei Sparkassen CARICE-SENA, CARIM und CARISMI in eine Wachstumsphase eingetreten.

Durch die Zukäufe gelang es CA Italia:

- eine Kundenbasis von 2 Millionen zu erreichen wie in der Mittelfristplanung vorgesehen;
- die ausstehenden Darlehen und bilanz wirksamen Einlagen deutlich zu erhöhen und einen Marktanteil von 3,8 % bzw. einen Zuwachs von einem Punkt zu erzielen;
- die magische Schwelle von 1000 Filialen zu überschreiten, davon 220 in der Toskana und der Emilia Romagna;
- durch 2000 Neueinstellungen die Schwelle von 10.000 Mitarbeitern zu erreichen.

2018 ging CA Assurances eine Partnerschaft mit der italienischen Bank CREVAL durch eine Kapitalbeteiligung in Höhe von 5 % und die Übernahme der Versicherungsgesellschaft (Global Assicurazioni) ein. CREVAL verfügt über ein Netz von 363 Niederlassungen, die sich primär in der Lombardei befinden. Mit dieser Partnerschaft soll der Vertrieb der Versicherungsprodukte der Crédit Agricole Gruppe zu einer kritischen Masse ausgebaut werden. Möglichkeiten für neue Partnerschaften könnten sich auch in anderen Geschäftsfeldern der Gruppe ergeben. Ähnlich wie in Frankreich sind die Vertriebsnetze in Italien dynamisch und mit geringeren Zinsmargen konfrontiert, was gleichzeitig ihre Risikokosten verbessert. Im Hinblick auf die zentralen Funktionen wurde der Ausbau der Zentrale im Geschäftskomplex Cavagnari in Parma fertig gestellt, die „Green Life“-Standards erfüllt.

Mit Blick auf die Situation der Mitarbeiter haben die Gewerkschaftsorganisationen eine Vereinbarung unterzeichnet, die Folgendes vorsieht:

- die Frühverrentung von 200 Mitarbeitern
- die Neueinstellung von 50 Mitarbeitern im Vertrieb
- die Festanstellung von 150 Zeitarbeitskräften.

CRÉDIT AGRICOLE POLSKA

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Papiers hofft die Crédit Agricole Gruppe, die Entwicklung aller Geschäftsfelder in Polen abzuschließen. Die Wachstumstreiber sind genau identifiziert und erfordern eine starke Kundenbasis. Abgesehen von Verbraucherkrediten und Leasing gibt es ein Wachstumspotenzial im Bereich Bancassurance, insbesondere angesichts der kontinuierlichen, vom Wirtschaftswachstum des Landes gestützten Marktexpansion. Das Konzernmanagement hat ein Audit durchgeführt.

Der EBR fordert Transparenz und eine bessere Aufklärung über die daraus folgende Strategie.

PRIVATKUNDENGESCHÄFT PERSONALSTAND

VZÄ : Vollzeitäquivalent

Regionale Banken	71.380 Mitarbeiter Ende 2017
LCL	17.585 Mitarbeiter (VZÄ) Ende 2017
Schweiz	197 Mitarbeiter (VZÄ) Ende 2017
Ukraine	2.275 Mitarbeiter (VZÄ) zum 30.06.2018
Italien	9.728 Mitarbeiter (VZÄ) zum 30.06.2018
Serbien	874 Mitarbeiter (VZÄ) zum 30.06.2018
Polen	4.194 Mitarbeiter (VZÄ) zum 30.06.2018
Ägypten	2.365 Mitarbeiter (VZÄ) zum 30.06.2018
Rumänien	274 Mitarbeiter (VZÄ) zum 30.06.2018
Marokko	2.477 Mitarbeiter (VZÄ) zum 30.06.2018
Spanien	245 Mitarbeiter Ende 2017

SFS/CA CONSUMER FINANCE (VERBRAUCHERKREDITE)

Das Geschäftsfeld Verbraucherkredite ist in den Fokus des Konzerns gerückt, wird aber aktuell umstrukturiert, was sich auf die Beschäftigung in den betroffenen Ländern unterschiedlich auswirkt.

Im Bereich CACF kommen drei Geschäftsmodelle zur Anwendung:

- In Modell 1 ist der Vertrieb selbstorganisiert und wird über bekannte und anerkannte Marken in dem jeweiligen Land abgewickelt: Sofinco (Frankreich), Agos (Italien) CreditPlus (Deutschland) Credibom (Portugal) und Findio (Niederlande).
- Modell 2 läuft über das Privatkundengeschäftsnetz der Crédit Agricole in Frankreich, Italien und Polen ... Bei diesem Modell ergeben sich starke Synergie-Effekte.
- Modell 3 beruht auf Kooperationen mit Autoherstellern oder Partnern im Privatkundengeschäft. Zuletzt wurde eine Partnerschaft mit der viertgrößten spanischen Bank BANKIA über den Vertrieb von Verbraucherkredit-Produkten an sämtliche Kunden der Bank unterzeichnet.

Die aktuell großzügige Geldpolitik der Europäischen Zentralbank erleichtert den Zugang zu Verbraucherkrediten.

Der EBR beobachtet die Personalstrategien in diesen Geschäftsfeldern sehr genau, wo die Koordinierung des Leistungsangebots oft zu Lasten von Arbeitsplätzen geht.

SFS / CAL&F

Leasing und Factoring sind die beiden Hauptgeschäftsfelder. Im Bereich Leasing bilden die Regionalbanken den Hauptmarkt, gefolgt von der EFL in Polen, die weiterhin von günstigen Steuerbedingungen profitiert. Im Bereich Factoring



stützt sich die Gruppe besonders auf den Start von „Cash in time“ (einem vereinfachten Zugang zu kurzfristiger Finanzierung), eine Lösung, die auf dem Markt von Kleinunternehmen stark nachgefragt ist. Die CAL&F-Aktivitäten werden hauptsächlich über das lokale Netz des Privatkundengeschäfts in Frankreich angeboten. Darüber hinaus ist die Einheit im Leasing-Segment in Polen und im Factoring-Segment in Deutschland vertreten und im Begriff, ihre Position in Italien auszubauen. Beide Geschäftsfelder sorgen für einen Beschäftigungszuwachs in Europa.

Crédit Agricole Assurances

Obwohl der Markt für Kreditversicherungen in Frankreich in der ersten Hälfte 2018 geöffnet wurde, konnte die Crédit Agricole ihren Marktanteil bislang behaupten. Sämtliche Geschäftsfelder der Crédit Agricole Assurances sind im Begriff, die Vorgaben der Mittelfristplanung zu erfüllen. Der größte Wachstumsschub lässt sich bei Kreditversicherungen und Sachversicherungen/Unfallversicherungen beobachten (steigende Eigentumsquote). Der Markt für Lebensversicherungen wächst durch die Zunahme bei den Verkäufen von fonds gebundenen Lebensversicherungen. Die jüngste Übernahme und die Kooperationen in Italien haben zu einer deutlich verbesserten Position der Gruppe in Italien geführt. Diese Tätigkeiten sorgen für einen Beschäftigungszuwachs in Europa.

Amundi

Die Verschmelzung von Pioneer und Amundi steht kurz vor dem Abschluss und wirkt sich auf Frankreich, die USA, Irland, Italien, Großbritannien und Nordirland, Österreich, Deutschland und Luxemburg aus. Die Übernahme hat in einem sehr günstigen Marktumfeld die meisten der geplanten Vorgaben erreicht, insbesondere im Hinblick auf die Partnerschaft mit der UniCredit. Ende des ersten Halbjahres 2018 waren ca. 400 der geplanten 600 Stellenstreichungen abgewickelt.

In Ländern mit Gewerkschaftsvertretungen ist es gelungen, Vereinbarungen über kündigungsbedingte Abgänge auszuhandeln.

In Ländern ohne die Möglichkeit eines Arbeitnehmer/Arbeitgeber-Dialogs konnte der Europäische Betriebsrat eine Verbesserung der von der Firmenleitung vorgeschlagenen Abfindungszahlungen und Pakete aushandeln.

Darüber hinaus hat der EBR die Firmenleitung dazu aufgefordert, folgende Maßnahmen anzubieten:

- **Unterstützung für Schulungen und andere Hilfsmaßnahmen**
- **Unterstützung von Mobilität**
- **Versetzungen**

Trotz des ausgewiesenen wirtschaftlichen Erfolgs bringt die Transformationsphase betriebliche Risiken und eine exzessive Arbeitsbelastung mit sich, die nicht unterschätzt werden sollten.

Privatkundengeschäft /Indosuez Wealth Management

Die Mittelfristplanung sieht die Möglichkeit eines externen Wachstums durch Zukäufe vor, um eine kritische Masse in bestimmten Ländern zu erreichen.

Vor diesem Hintergrund kam es zu folgenden Transaktionen:

- Übernahme der Leonardo Bank in Italien
- Übernahme des Private Banking-Portfolios der CIC in Hongkong und Singapur
- Übernahme von Kunden der Deutschen Bank in Spanien
- Übernahme von Kunden eines Private-Banking-Portfolios der HSBC in Monaco

Andere Möglichkeiten für externes Wachstum bleiben aktuell und relevant.

Firmenkunden (CACIB & CACEIS)

Die Firmenkunden-Sparte hat die Vorgaben der Mittelfristplanung für 2018 erfüllt.

Die Entwicklung von CACIB wird in den kommenden Jahren von umfassenden Investitionen in neue Technologien, aber auch in Humankapital abhängen. Gleichzeitig werden sich neue gesetzliche Vorschriften und der endgültige Rahmen von Basel III auf die Eigenkapitalbasis auswirken. Mit dem kommenden Mittelfristplan wird es CACIB gelingen, seine Position als wichtiger Marktteilnehmer zu festigen und gleichzeitig die neuen Regelungen umzusetzen.

CACEIS ist trotz der aktuell niedrigen Zinsen auf Wachstumskurs und die Bedingungen für den Ausbau und Investitionen in die europäischen Niederlassungen bleiben positiv. Synergien auf der Einnahmeseite werden hauptsächlich mit CACIB realisiert. Die Crédit Agricole hält derzeit eine 100%ige Kapitalbeteiligung an CACEIS, woraus sich neue Entwicklungsperspektiven ergeben.



Members' list of Crédit Agricole's European Employee Council (as of Oct 2018)



Austria

Bernhard GREIFENEDER	Regular Member
Karin PASEKA	Substitute Member

Belgium

Aurore VERSELE	Regular Member
Current designation	Substitute Member

Czech Republic

Zuzana MULLEROVA	Regular Member
Marie STASTNOVA	Substitute Member

France

Pascal FESQUET	Secretary General, Select Committee Member
Cédric MOUTIER	Deputy Secretary General, Select Committee Member
Michaël GAUJOUR	Select Committee Member
Philippe POIREL	Select Committee Member
Odile BAUDET–COLLINET	Regular Member, Treasurer
Eric ALEXIS	Regular Member
Christine FOURNIER	Regular Member
Laurence BIELKIN	Substitute Member
Peggy THEISS	Substitute Member
Benjamin COQBLIN	Substitute Member
Benoit POMAS	Substitute Member
Philippe RELIN	Substitute Member
Fabien REINERT	Substitute Member
Sylvain COUFFRANT	Substitute Member

Germany

Ralf LUCANTONI	Regular Member
Marianne MUNDORFF	Substitute Member

Ireland

Current designation	Regular Member
Guillaume VAN AELST	Substitute Member

Italy

Franco CAPPELLINI	Select Committee Member
Leonello BOSCHIROLI	Select Committee Member
Lucia CASTAGNETTI	Substitute Member
Matteo SALSÌ	Substitute Member

Luxembourg

Dominique MENDES	Select Committee Member
Olivier BOLLE	Substitute Member

Netherlands

Ashley KEMBEL	Regular Member
Aleksandra ACIC PETRANOVIC	Substitute Member

Poland

Katarzyna LUCZYNSKA	Select Committee Member
Aneta BILSKA	Regular Member
Szymon KAZIMIERSKI	Substitute Member
Adam SZYGENDA	Substitute Member

Portugal

Eduardo REGO	Regular Member
Maria Manuela SOARES	Substitute Member

Romania

Silviu PETRESCU	Regular Member
Catalin GEORGESCU	Substitute Member

Spain

Maria OSTOLAZA	Select Committee Member
César GARCIA	Substitute Member

UK

Julian TAMS	Regular Member
Benjamin BOUCHET	Substitute Member



Cédric MOUTIER
Deputy Secretary General

Delegation members



Locations

Austria, Germany, Belgium, Czech Republic, Spain, France, Ireland, Italy, Luxembourg, Netherlands, Poland, Portugal, Romania, United Kingdom.